

Hans Sluckner (!) botner hat vorschribenn sein hauß vffm Guttelsberge, gegen Jeschken gelegenn, dor zu all sein guter, farend vnd vnfarende, vor funff marg gr procuratoribus Beate Virginis zuuorzcinßen die helffte uff Walpurgis vnnnd die helffte auff Michaelis. Actum anno 1498, dinstags nach Exaudi. (29. Mai)

Hans Schreiber der wagner hat vorschribenn sein hawß vor dem Windischinn Thor, zzwischen Paul Hoffmann vnd Steffan Swartzbachs gelegenn, dor zu alle sein guter, farende vnd vnfarend, vor funff marg gr zuuorzcinsen den vorwesern Vnsern Liben Frawn brudirschafft, die itz sein vnd zukunfftig dar an gesetzt werden, die helffte auff Walpurgis vnd die helffte auff Michaelis wie gewonlich. Actum dinstags nach Vocem Jocunditatis, anno 1499. (7. Mai)

Hans Hirßfeller der messersmidt hat vorschribenn sein hawß in der Newgaß, zzwischen Sebolt Gruneberg vnd Peter Schoff gelegenn, dor zu alle sein guter, farende vnd vnfarende, vor funff marg gr, zuuorzcinsen den Vorweßern Vnser Liben Frawen Brudirschafft, die helffte auff Michaelis vnd die helffte auff Walburgis. Actum am dinstage nach Trinitatis, anno 1501. (8. Juni)

Hanus Weber hot vorschribin seinen hoff, nebin Andres Hiltmans an der eckin in der Reichingassin gelegin, dorczw seine guter, farende vnnnd vnfarinde, vor czehen marg groschin, ye vierunndczwennczig behemische groschin vor eine margk gezalt, Joanni Delen, seinen erbin vnnnd erbnehmen zuuorzcinsen die helffte vff Weinachtin vnnnd die andere helffte vff Joannis Baptiste darnach folgende wie gewonlich, Actum feria tertia post Trinitatis, anno 1501. (8. Juni) (gelöscht)

(Die Seiten 27b und 28a sind unbeschrieben, dazwischen sind 7 unbeschriebene Blätter schon in frühester Zeit herausgerissen.)

I

28b

Jocoff Korbis hat vorsaczt sinen (!) hus vnd guter, varinde vnfarinde, der ersamen frawen Agnisiin Dengkewiczynne witwen vor 10 mr zcuuorzcinßen $\frac{1}{2}$ mr uff Walpurgis, $\frac{1}{2}$ mr uff Michaelis alzo gewonlich ist. Testes iudex Gregorius Schuffeler scabini Jenschin vom Span vnd Niclos Weysinburg. Anno 1425, Vigilia Nicolai. (5. Dez.) (gelöscht)